



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Gebärdenkirche

Sozial-Diakonie

Gottesdienste und Anlässe

1. Quartal 2025



Leitartikel

Es gibt Verbote, welche wir sofort als sinnvoll erkennen. Denken wir dabei nur an das bekannte „Geleise überschreiten verboten“.



Verbote

Andere „wie das Joggen verboten“ auf der Brücke beim Altenbergsteg in Bern, sind erst mit einem Ausflug in die Physik verständlich.



Das Rennen über die Brücke kann diese so in eine Eigenschwingung bringen, dass sie einstürzen kann.

Oft werden sinnvolle Verbote missachtet, die Folge sind Verletzte und Tote. Es gibt auch absurde, sinnlose, menschenver-

Leitartikel

achtende Verbote, die Teile einer Bevölkerung treffen, wie das Schulungsverbot für Mädchen und junge Frauen in Afghanistan. Dieses Verbot verletzt die Seelen der betroffenen Menschen. Es tötet aber auf lange Sicht auch, da in der Zukunft gut ausgebildete Frauen auch im medizinischen Bereich fehlen.



Abbildung © UNICEF 2022/still

Es gibt und gab auch Verbote hier in der Schweiz, welche weder sinnvoll noch gerechtfertigt sind oder waren. So war bis fast ins Jahr 2000 in den damaligen „Sprachheilschulen“ das Gebärden verboten. Dieses Verbot der natürlichen Ausdrucksweise hat die gehörlosen Menschen stark eingeschränkt. Es blieben auch hier psychologische Verletzungen zurück. Es hat auch hier die Ausdrucksfähigkeit stark gelitten. Einige unserer Gemeindemitglieder erzählen, dass sie noch mit dem Lineal auf die Hände geschlagen wurden, wenn sie sich trotzdem mit Gebärden mitgeteilt haben.

Leitartikel

Gebärdensprache

Die Gebärdensprache fasziniert mich. Sie ist eine visuelle, bewegte Sprache. So wie die auditiven und geschriebenen Sprachen sind die Gebärden-Sprachen von Land zu Land verschieden. Sprachen helfen, uns einander mitzuteilen. Wir können mit Sprache die eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Erfahrungen beschreiben oder uns von einem anderen Menschen beschreiben lassen.

Wenn wir unsere Erfahrungen, unser Wissen, unsere Wahrheiten mit Liebe so austauschen, können wir immer wieder beglückende Momente erleben.

Die Gebärdensprache ermöglicht gebärdenden Menschen eine entspannte, lebendige und verlässliche Kommunikation. Unter sich sind gehörlose Menschen nicht kommunikationsbehindert. Erst im Kontakt von Hörenden zu Gehörlosen gibt es Kommunikationsbehinderungen. Denn es trifft eine auditive Sprache auf eine visuelle Sprache.

Gehörlose Menschen versuchen diese Behinderung, diesen Graben mit Lippenlesen zu überbrücken. Schon als Kleinkind und in der Schule lernen sie sich selber hörbar zu artikulieren und von den Lippen zu lesen.

Lippenlesen ist ermüdend und anstrengend. Hören geht nebenbei. Lippenlesen ist Konzentration mit den Augen vorwiegend auf das Mundbild der Gesprächspartnerin, des Gesprächspartners.

Befremdend für mich ist, dass die Gebärdensprache noch immer nicht offiziell anerkannt ist. Die fehlende Anerkennung der Gebärdensprachen steht im Widerspruch zur UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNO-BRK), welche die Schweiz 2014 ratifiziert hat. Darin werden die Gebärdensprachen als eigenständige Sprache definiert und die unterzeichnenden Staaten verpflichtet, die Gebärdensprachen und die Gehörlosenkultur anzuerkennen.

Leitartikel

Die Schweiz ist eines der letzten Länder in Europa, welches seine Gebärdensprachen auf nationaler und auch kantonaler Ebene nicht anerkannt hat.



Leitartikel

Die Gebärdensprache und damit ein Recht auf Dolmetschung ermöglicht einen gleichberechtigteren Zugang zum Arbeitsmarkt, zum Gesundheitswesen, zur Kultur oder zu Bildungsangeboten.

Dieser Zugang muss gehörlosen Menschen durch Bund, Kantone und Gemeinden im Rahmen ihrer Kompetenzen garantiert werden, wie es auch die UNO Behindertenrechtskonvention und das Diskriminierungsverbot der Bundesverfassung verlangen.

Zum Glück gibt es kleine Fortschritte. Das eidgenössische Parlament gab dem Bundesrat 2022 den Auftrag, ein Bundesgesetz zur Anerkennung und Förderung der Gebärdensprachen sowie der Gleichstellung von gehörlosen und hörbehinderten Menschen zu schaffen. Und im Kantonsparlament war es 2023 auch ein Thema.

Gebärdenkirche

Die Gebärdenkirche schafft mit ihren Angeboten Raum dafür, dass hörbehinderte Menschen ihren Lebens- und Glaubensweg eigenständig gestalten können. Sie bietet Begegnungsraum, dass sich diese Menschen behinderungsfrei austauschen können.

Selbstverständlich ist die Gebärdenkirche bilingual unterwegs. Das heisst, hörbehinderte und hörende Menschen sind bei unseren Anlässen herzlich willkommen.

Da Menschen mit einer Hörbehinderung nichts hören, haben sie auch einen anderen Zugang zu Musik und damit auch zu Liedern. Hier hört Inklusion auf. Oder sind hörende Menschen bereit auf Musik und Gesang im Gottesdienst zu verzichten, weil sie für gehörlose Menschen langweilig oder nicht machbar sind.

In der Gebärdenkirche haben wir eine andere Lösung; oft spielt

Leitartikel

ein Musiker mit Gongtrommeln und gemeinsam gebärden wir angepasste Gebärdenlieder.

In der Bibel und im Gottesdienst ist oft von „auf Gottes Wort hören“ die Rede. Ich verwende statt dessen das Wort „verstehen“ und dann hoffentlich danach handeln. Und auch aus der Bitte an Gott, dass „Gott uns erhört“ wird, dass „Gott uns versteht“.

Bern, 11.11.2024 Andreas Fankhauser



Hans Ries, Gong-
trommelspieler

Gottesdienste

Januar

Sonntag, 05. Januar 2025, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresanfang

Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Team Gebärdenkirche mit Hans Ries

Montag, 06. Januar 2025, 19.30 Uhr

Gottesdienst

Stiftung Uetendorfberg

Pfarrerin Anna Behr

Mittwoch, 22. Januar 2025, 17.00 Uhr

Gottesdienst

Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Pfarrerin Annemarie Hänni



Gottesdienste



Februar

Sonntag, 02. Februar 2025, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Pfarrerin Anna Behr

Montag, 03. Februar 2025, 19.30 Uhr

Gottesdienst

Stiftung Uetendorfberg

Pfarrerin Anna Behr

Sonntag, 23. Februar 2025, 09.30 Uhr

katholischer Gottesdienst

Kirche St. Mauritius

Team der Kirche mit Pfarrerin Anna Behr

Gottesdienste

März

Montag, 03. März 2025, 19.30 Uhr

Gottesdienst

Stiftung Uetendorfberg

Pfarrerin Anna Behr

Freitag, 07. März 2025, 19.30 Uhr

Weltgebetstag in der Kirche Schönau, Thun

Sonntag, 16. März 2025, 14.00 Uhr

Gottesdienst mit Jugendlichen des KUW-Kurses
der Kirchgemeinde Markus und Johannes
und Vorbereitungsteam (siehe Seite 12)

Mittwoch, 26. März 2025, 17.00 Uhr

Gottesdienst

Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Pfarrerin Annemarie Hänni



Gottesdienste

Gottesdienst zum Jahresanfang mit Gongtrommel

Sonntag, 05. Januar 2025, 10.00 Uhr

Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

Team der Gebärdenkirche, Hans Ries



Gottesdienste

Gottesdienst mit Gongtrommel

Sonntag, 16. März 2025, 14.00 Uhr

Johanneskirche, Breitenrainstrasse 26, Bern

mit Jugendlichen des KUW-Kurses

der Kirchgemeinde Markus und Johannes,

Pfarrer Herbert Knecht, Cornelia Knuchel, Hans Ries und

Pfarrerin Annemarie Hänni



Spiritualität

Gesprächskreis „Fragen zur Bibel“



Mittwoch, 15. Januar 2025, 17.00 Uhr

Mittwoch, 12. Februar 2025, 17.00 Uhr

Mittwoch, 12. März 2025, 17.00 Uhr

Bibeltreff

Mittwoch, 29. Januar 2025, 17.00 Uhr

Mittwoch, 05. März 2025, 17.00 Uhr

Gesprächskreis und Bibeltreff finden im Haus der Kirche
Altenbergstrasse 66, in Bern statt.
Raum 117 – Elisabeth Bachmann

mit Pfarrerin Annemarie Hänni

Spiritualität

Markus 12,30-31

Das erste Gebot: So liebe denn Gott, mit Herz und Verstand, mit jedem Atemzug, mit aller Kraft. Das zweitwichtigste Gebot lautet: Liebe deine Nächste und deinen Nächsten, wie du dich selbst liebst. Kein anderes Gebot ist grösser als diese zwei.«

Weil es so viele Antworten zur Liebe in theologischen und auch anderen Büchern, Aufsätzen und Zeitschriften hat gibt es hier meine „nötigen“ Fragen dazu.

Versuche Antworten auf die Fragen zu finden, die mehr sind als nur ja und nein.

Ich bitte darum, die Fragen mit der nötigen Liebe zu sich selber zu beantworten.

Fragebogen zur Liebe

- Liebst du das Leben?
- Liebst du die Schöpfung?
- Liebst du Gott?
- Braucht Gott die Liebe der Menschen?
- Liebst du deinen Nächsten, deine Nächste?
- Wirst du von deinen Nächsten geliebt?
- Liebst du dich?
- Liebst du die Freunde, Freundinnen deiner Freundin, deines Freundes?
- Liebst du die Feinde, Feindinnen deines Feindes, deiner Feindin?

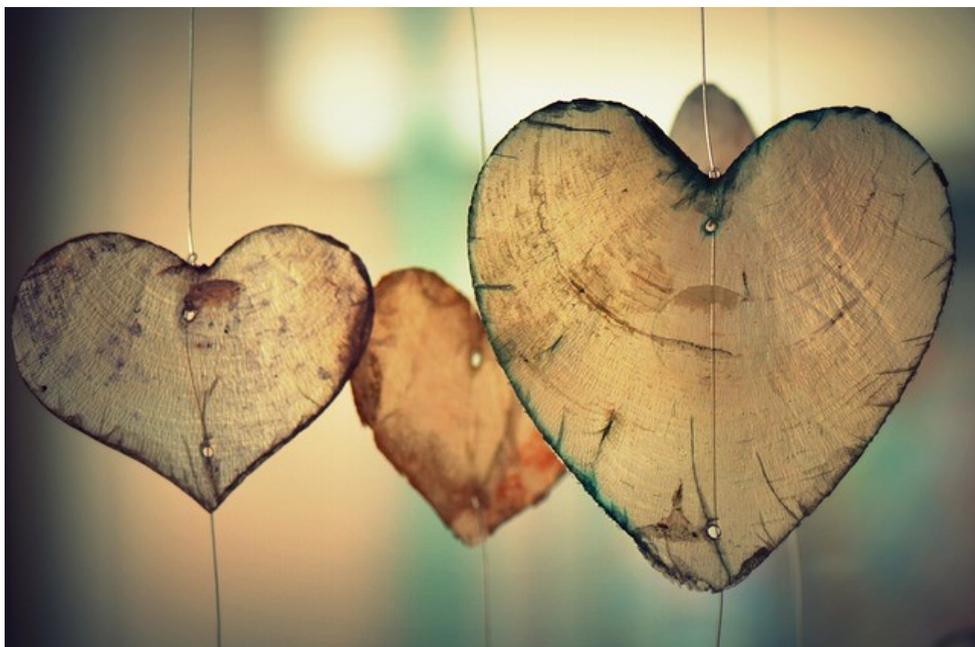
Spiritualität

- Liebst du die Feinde, die Feindinnen deines Freundes, deiner Freundin?
- Liebst du?
- An was merkst du, dass du liebst?
- Und wenn du liebst, an was erkennt das deine Mitwelt?
- Liebst du alternde Menschen?
- Liebst du dein Altern?
- Fühlst du dich geliebt?
- Fühlst du dich von Gott geliebt?
- Liebst du das Leben?

Schlussfolgerung

Wie wir auch antworten. Wer wir auch sind. Du Gott kennst uns. Dein sind wir, o Gott!

16.10.2024; Andreas Fankhauser



Veranstaltungen

Mittagstisch

im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Raum 117 - Elisabeth Bachmann

Alle, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zu diesem Essen
eingeladen. Das Essen beginnt um 12.00 Uhr.

Anmeldung bis Mittwoch um 12.00 Uhr

an gebki@refbejuso.ch oder SMS an 079 811 34 64

- | | |
|---------------------------------|--------------------|
| * Donnerstag, 09. Januar 2025 | Andreas Fankhauser |
| * Donnerstag, 16. Januar 2025 | Cornelia Knuchel |
| Donnerstag, 23. Januar 2025 | Andreas Fankhauser |
| * Donnerstag, 30. Januar 2025 | Cornelia Knuchel |
| | |
| ** Donnerstag, 06. Februar 2025 | Andreas Fankhauser |
| * Donnerstag, 13. Februar 2025 | Andreas Fankhauser |
| * Donnerstag, 20. Februar 2025 | Cornelia Knuchel |
| * Donnerstag, 27. Februar 2025 | Cornelia Knuchel |
| | |
| Donnerstag, 06. März 2025 | Cornelia Knuchel |
| * Donnerstag, 13. März 2025 | Andreas Fankhauser |
| * Donnerstag, 20. März 2025 | Andreas Fankhauser |
| * Donnerstag, 27. März 2025 | Cornelia Knuchel |

*Stern** = Aktivierung mit Chantal Bussinger

*Stern*** = Spielnachmittag mit Therese Künzler

Veranstaltungen

Schlaue Füchse – Generation 50 plus

Freitag, 17. Januar 2025, 14.15 Uhr
Betriebsbesichtigung Berufsfeuerwehr
Murtenstrasse 98, 3008 Bern
mit Cornelia Knuchel, bitte anmelden

Freitag, 21. Februar 2025

Winterwanderung
mit Andreas Fankhauser und Anna Behr



Freitag, 21. März 2025

Kunstmuseum Bern
Treffpunkt, 12.00 Uhr
mit Andreas Fankhauser und Cornelia Knuchel

Flyer folgen vor den Anlässen.

Veranstaltungen

Flinke Wiesel

Freitag, 24. Januar 2025, 10.00 Uhr

Skifahren oder Snowboarden in Saanenmöser
mit Cornelia Knuchel



Im April oder Mai findet die Willkommseinladung am Ahornweg 2 statt. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben.

Flyer folgt vor dem Event.

Veranstaltungen

Stricken/Häkeln



Samstag, 11. Januar 2025
Samstag, 08. Februar 2025
Samstag, 08. März 2025

Jeweils von 10.00 - 15.00
Uhr mit Cornelia Knuchel
und Doris De Giorgi

im Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern

«Jetzt ist meine Geduld zu Ende» rief Gott
«der ganze Planet muss weg,
zerschmissen muss er werden,
sonst verschandelt er mir die Schöpfung.»

Und in furchtbarem Grimm ballte er die Faust
und hielt sie über die kleine braune Kugel,
die da zischend, knisternd und schwelend
durch den Äther zog.

Aber er schlug nicht zu,
sondern steckte die Hand wieder in die Hosentasche,
und seine Mine wurde milder.

«Nein» sprach er vor sich hin.
«man muss sich alles überlegen.
Es wäre schade um die schönen Schmetterlinge.»

(Viktor Auburtin 1870-1928)

Voranzeigen / Agenda

Gottesdienste

April 2025

Samstag, 05. April 2025, 14.00 Uhr, Marienkirche Thun

Montag, 07. April 2025, 19.30 Uhr, Uetendorfberg

Freitag, 18. April 2025, 14.00 Uhr, Karfreitag

Sonntag, 20. April 2025, 10.00 Uhr, Ostern

Mai 2025

Sonntag, 04. Mai 2025, 10.00 Uhr, Ahornweg 2, Bern

Montag, 05. Mai 2025, 09.15 Uhr im HSM Münchenbuchsee, Kirche

Montag, 05. Mai 2025, 19.30 Uhr, Uetendorfberg

Sonntag, 25. Mai 2025, 09.30 Uhr, St. Mauritius

Juni 2025

Montag, 02. Juni 2025, 19.30 Uhr, Uetendorfberg

Sonntag, 08. Juni 2025, ganzer Tag, Pfingsttreffen, Uster Deutschschweiz, Detailinformationen folgen



Voranzeigen / Agenda

Spiritualität

Gesprächskreis

Mittwoch, 02. April 2025, 17.00 Uhr

Mittwoch, 14. Mai 2025, 17.00 Uhr

Mittwoch, 11. Juni 2025, 17.00 Uhr



Bibeltreff

Die Daten werden noch bekannt gegeben.

Ab April 2025 finden unsere Anlässe in den neuen Räumen der Gebärdenkirche am Ahornweg 2, Bern statt.

Agenda / aus der Gebärdenkirche

Veranstaltungen

Mittagstisch

Jeweils donnerstags; Ausnahme(n) siehe Menuplan, neu am Ahornweg 2, Bern



Schlaue Füchse

Freitag, 16. Mai 2025 Trauffer -
Erlebniswelt in Hofstetten bei Brienz
(mit Führung)

Flinke Wiesel und schlaue Füchse

Samstag, 21. Juni 2025, 17.30 - 22.00 Uhr
Sommerfest

Stricken

Strickpause von Frühling bis Herbst

Personelles

Ich heisse Lisa Sterckx und wohne schon seit Langem in Bern. Seit September 2024 bin ich im Haus der Kirche tätig. Ich freue mich, als administrative Mitarbeiterin für die Gebärdenkirche zu arbeiten. Und ich hoffe, dass ich schon bald einige Wörter in Gebärdensprache dazulernen kann.



aus der Gebärdenkirche



Es ist verstorben

Emilio Lafranchi (1946) Stiftung Uetendorfberg

Der Lebendige stützt alle, die fallen,
er richtet auf alle, die gebeugt sind.

Psalm 145,14

Abwesenheiten

Annemarie Hänni	01.02. - 09.02.2025
Cornelia Knuchel	01.02. - 13.02.2025
Andreas Fankhauser	15.02. - 23.02.2025
Anna Behr	08.03. - 16.03.2025

Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.

Unsere Angebote finden Sie unter
www.gebaerdenkirche.ch

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Gebärdenkirche
Altenbergstrasse 66
Postfach, 3000 Bern 22

Telefon	031 340 25 66
SMS Whatsapp Signal	079 811 34 64
E-Mail	hbg@refbejuso.ch
Internet	www.refbejuso.ch

Bürozeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 –12.00